

**Zeitschrift:** Werk, Bauen + Wohnen  
**Herausgeber:** Bund Schweizer Architekten  
**Band:** 100 (2013)  
**Heft:** 5: Dauerhaft = Durable = Sustainable

**Buchbesprechung:** Neuerscheinungen

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 15.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**enbau.ch**

JETZT ANMELDEN UND EINSTEIGEN!

WEITERBILDUNG  
**MAS Nachhaltiges Bauen**  
**5 SCHULEN → 1 MASTER**

CHRISTIAN ZEYER  
 (DR. SC. NAT. ETH, ABSOLVENT MAS  
 NACHHALTIGES BAUEN, INGENIEURBÜRO  
 E PLUS U IN BERN.):

«NACHHALTIGES  
 BAUEN IST TEAM-  
 ARBEIT. MAS NACH-  
 HALTIGES BAUEN  
 BOT MIR RAUM FÜR  
 DIE AUSEINANDER-  
 SETZUNG MIT FACH-  
 LEUTEN DIVERSE  
 BRANCHEN AUSSER-  
 HALB DES DICHT GE-  
 DRÄNGTEN ALLTAGS.»



**Lucius Burckhardt**  
**Design ist unsichtbar**  
 Silvan Blumenthal und  
 Martin Schmitz (Hg.)  
 360 S., zahlr. Abb., Fr. 30.-/ € 19.-  
 2012, 11,7 x 18,2 cm, broschiert  
 Martin Schmitz Verlag, Berlin  
 ISBN 978-3-927795-61-7

**Lucius Burckhardt**  
**Writings.**  
**Rethinking Man-made Environments**  
 Jesko Fezer, Martin Schmitz (Hg.)  
 288 S., 5 sw-Abb., Fr. 55.-/ € 43.-  
 2012, 13,4 x 18,8 cm, broschiert  
 Springer Verlag, Wien/New York 2012  
 ISBN 978-3-70891-125-6  
 Englisch

Nach dem Auftakt «Wer plant die Planung?» (2004) zur Planungskultur und deren Grenzen sowie «Warum ist Landschaft schön?» (2006) zur Spaziergangswissenschaft umkreist der 3. Band Fragen zur Gestaltung und deren Studium. Als viel gefragter Professor und Chefredaktor des «Werk» (1962–72) hat Burckhardt als Soziologe viel zur Öffnung des Architekturdiskurses beitragen – eine ausführliche Bio- und Bibliografie siehe [www.lucius-burckhardt.org](http://www.lucius-burckhardt.org). Sein weiter Blick und sein umfassendes Verständnis von Entwurfsprozessen und Designfragen sind nach wie vor so selten wie wichtig und liegen nun zum ersten Mal auch auf Englisch vor. rz



**Urban Catalyst**  
 Mit Zwischennutzungen  
 Stadt entwickeln.  
 Philipp Oswalt, Klaus Overmeyer,  
 Philipp Misselwitz (Hg.)  
 384 S., über 200 Abb., Fr. 54.-/ € 38.-  
 2012, 16,5 x 23,5 cm, broschiert  
 DOM publishers, Berlin  
 ISBN 978-3-86922-244-8

Auch in der Schweiz ist mittlerweile der Wert von Zwischennutzungen erkannt. In anderen, weniger durch Hochkonjunktur verwöhnten Teilen Europas folgt die Aufwertung urbaner Brachen einer existenziellen Dringlichkeit. In Berlin etwa haben die Herausgeber des Buchs «Urban Catalyst» als Planungsgruppe zahlreichen, vom Strukturwandel betroffenen Arealen neues Leben eingehaucht. Ihre Erfahrungen und weitere Fallbeispiele sind im Buch als Designprinzipien eines «open-Source-Städtebaus» zusammengefasst. Dem praktischen Teil vorausgesetzt werden theoretische Überlegungen zur temporären Nutzung des Bodens und zu informellem Wirtschaften. Wenn es gelingt, dieses in kreativen Aushandlungsprozessen mit den formellen Bedingungen der privatwirtschaftlichen Ökonomie und kommunalen Planung in Einklang zu bringen, so kann eine nachhaltige Bewirtschaftung erreicht werden. Mit der durch das Buch propagierten «Planung des Ungeplanten» ist seitens der Akteure informeller Stadtentwicklung ein Handlungsraum eröffnet. Die Autoren fordern aber, dass auch formelle Planung stärker auf den vitalen Gebrauch der Stadt ausgerichtet werden soll – gute Beispiele dazu gibt es freilich wenige. tj